

### **3. Die Rahmenbedingungen**

#### **3.1 Lage und Umfeld**

Unser Kindergarten ist im denkmalgeschützten Gemeindehaus zu Hause. Dort stehen unseren drei Gruppen die oberen Etagen und ein Gemeindesaal im Erdgeschoss zum Spielen, Turnen, Musizieren und Feiern zur Verfügung. Ein Garten hinter dem Haus dient dem Spiel im Freien. Die ideale Lage unseres Kindergartens am Orts- und Waldrand lädt zu spielerischem Lernen in und mit der Natur ein. Ausflüge in den Wald und zum nahegelegenen Wannsee gehören sommers wie winters dazu.

Ausgehend vom Gemeindehaus lernen die Kinder auch ihren Stadtteil mit den verschiedenen Kirchen und anderen Besonderheiten kennen: Die Kirche am Stölpchensee befindet sich im alten ehemals als Stolpe benannten Dorfkern. Sie wurde von dem Architekten und Schinkelschüler F. A. Stüler erbaut und 1859 geweiht. In ihrem Turm befindet sich ein mechanisches Glockenspiel, das zu jeder vollen Stunde einen von drei Chorälen – passend zum Kirchenjahr – spielt. Die Andreaskirche, die 1896 im neugotischen Stil gebaut wurde, bildet zusammen mit der zuvor begonnenen Anlage des Friedhofs und der ursprünglich als Aussegnungshalle geschaffenen Vorhalle ein in Berlin einzigartiges Ensemble. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass der Bankier Conrad den Bau dieses Gebäude der Gemeinde geschenkt hat.

Neben den Kirchen sind vom Kindergarten aus Geschäfte und Spielplätze fußläufig zu erreichen. So können Kinder in Kleingruppen mit einer Erzieherin einkaufen gehen.

Die Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, wohnen im nahen Umfeld. Somit haben wir die Möglichkeit, mit den Kindern Haustürbesuche bei einzelnen Familien zu machen. Wir gehen oder fahren wenige Stationen mit dem Bus. In der weiteren Umgebung liegen die Glienicker Brücke (mit dem ehemaligen Mauerstreifen), der Schlosspark Babelsberg, natürlich der Wannsee, nur eine Fährfahrt entfernt Kladow, die Pfaueninsel, Potsdam mit seiner Straßenbahn und kulturellen Orten wie dem Hans-Otto-Theater in der Schiffbauergasse.